

Ausschreibung

Projekt „Mediencouts Niedersachsen 2024/25“

Das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und die Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM) führen in Kooperation mit dem Niedersächsischen Kultusministerium im Schuljahr 2024/2025 ein Qualifizierungsvorhaben zur Ausbildung von Mediencouts durch.

Wichtiger Aspekt der Schulung und der späteren Beratung ist, den Schülerinnen und Schülern Verantwortung für ihre Präsenz sowie für ihr Tun und Handeln im Internet zu übertragen. Die angehenden Mediencouts erfahren, welche Risikobereiche zurzeit relevant sind. Dazu gehören u.a. Verletzung des Urheberrechts, Cybermobbing, Umgang mit persönlichen Daten, Kommunikation im Netz sowie Onlinespiele. Die Scouts lernen, wie und wo sie gesicherte Informationen zu diesen Themen erhalten und wie sie sich selbst auf einem aktuellen Wissensstand halten. Die Zusammenarbeit mit der Selbsthilfeplattform „www.juuuport.de“ wird dabei einen besonderen Stellenwert einnehmen. Die Mediencouts kommunizieren auf Augenhöhe mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern. Das Handeln der Scouts soll immer einen informativen, aber keinen Verbotscharakter haben. Dazu werden entsprechende Beratungsstrategien im Projekt erarbeitet und eingeübt.

Die betreuenden Lehrkräfte und Schulsozialarbeiterinnen / Schulsozialarbeiter werden gemeinsam mit den Jugendlichen geschult. Sie sind Unterstützer*innen der Mediencouts, organisieren und strukturieren die Beratungsarbeit an der Schule und sorgen dafür, dass die Beratungsstrukturen nachhaltig eingerichtet werden.

Ausgebildete Trainerinnen und Trainer führen die Schulungen durch und begleiten die Arbeit der (NLM) führen in Kooperation mit dem Niedersächsischen Kultusministerium im Schuljahr 2024/2025 ein Qualifizierungsvorhaben zur Ausbildung von Mediencouts durch.

Ziele

Jugendliche sollen gewonnen und angeleitet werden, Mitschülerinnen und Mitschüler bei der reflektierten Nutzung des Internets zu beraten. Die Mediencouts werden in schulinternen Beratungsstrukturen arbeiten, die im Rahmen des Projektes aufgebaut und über den Projektzeitraum hinaus nachhaltig an den Schulen etabliert werden sollen. Das Projekt richtet sich gleichermaßen an Jugendliche als auch an ihre Lehrkräfte und Schulsozialarbeiterinnen / Schulsozialarbeiter und bietet

ihnen gemeinsame Fortbildungen und Beratung an.

Inhalte

Das Internet ist entscheidender Bestandteil jugendlicher Kommunikationskultur. Die Erfahrungen Jugendlicher im Umgang mit dem Internet definieren daher die Inhalte und Themen der BeratungsMedienscouts während der Projektphase.

Im Schuljahr 2024/2025 können im Rahmen des Projektes voraussichtlich insgesamt 32 Schulen an der Qualifizierung teilnehmen. Jeweils vier Schulen, die vorzugsweise in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt ansässig sind, bilden eine Fortbildungsgruppe. Es können nur solche Landkreise oder kreisfreien Städte bei der Auswahl berücksichtigt werden, aus denen sich mindestens vier Schulen angemeldet haben. Für den Fall, dass sich mehr als 32 Schulen für das Projekt anmelden oder für den Fall, dass die Kapazitätsgrenze von vier Schulen in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt überschritten wird, trifft das NLQ eine Auswahl der Schulen. Angestrebt wird eine Ausgewogenheit der Schulformen. Eine im Vorfeld koordinierte Gruppenanmeldung von vier Schulen einer Region wird hierbei bevorzugt behandelt.

Im Zweifelsfall entscheidet das Los. Die Bestätigung zur Teilnahme am Projekt erfolgt voraussichtlich vor den Sommerferien 2024.

Schulen mit Sekundarstufe I können sich für eine Teilnahme am Projekt bewerben. Die Bewerbung erfolgt mit dem anliegenden Anmeldeblatt beim NLQ. Mit der Anmeldung erkennen die unterzeichnenden Schulleitungen die Teilnahmebedingungen – wie im Anmeldeformular angegeben – an. Bitte beachten Sie auch die Anforderungen für Ihre Schule, die wir auf der folgenden Seite zusammengestellt haben.

Die Schulungen sowie die Begleitung durch die Trainerinnen und Trainer werden den teilnehmenden Schulen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Das Projektkonzept geht davon aus, dass die teilnehmenden Schulen Räumlichkeiten mit entsprechender technischer Infrastruktur (PC oder Tablett-PC, Internetanbindung, Beamer etc.) für die Fortbildungen zur Verfügung stellen oder sicherstellen, dass die Teilnahme für die betreuenden Lehrkräfte und die teilnehmenden Lernenden möglich ist (technische Ausstattung, Internetverbindung).

Anmeldeschluss ist der 24. Mai 2024, bis dahin muss die digitale Anmeldung beim NLQ vorliegen.
Bitte schicken sie Ihre Anmeldung an: **medienscouts@nlq.nibis.de**

Bitte beachten Sie: Wenn Sie eine Zusage erhalten haben und wegen Gründen, die in Ihrer Verantwortung liegen, absagen müssen, werden wir eine Gebühr für die Vorbereitungsleistungen unserer Trainerinnen und Trainer in Höhe von 150 € von Ihnen erheben.

Ihre Ansprechpartnerin (NLQ): Dr. Nina Köberer, E-Mail: medienscouts@nlq.nibis.de

Anforderungen für Ihre Schule

Schulen, die sich am Projekt „Medienscouts“ in Niedersachsen beteiligen, sollen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Die Schulleitungen der ausgewählten Schulen sollen am 13.06.24 um 14:00 online an einem kurzen Termin teilnehmen, an dem relevante Informationen bekannt gegeben werden.
- Es sollen pro Landkreis oder kreisfreier Stadt vier Schulen gemeinsam ausgebildet werden (idealerweise mindestens eine Haupt-/Oberschule, eine Realschule und ein Gymnasium).
- Pro Schule sollen vier Schülerinnen und Schüler von 8. Klassen (wenn möglich zwei Jungen und zwei Mädchen) und zwei Lehrkräfte bzw. Schulsozialarbeiterinnen oder Schulsozialarbeiter ausgebildet werden (die Auswahl erfolgt auf freiwilliger Basis).
- Die Ausbildung umfasst zwei Tage (9:00 – 16:00 Uhr). Die Versorgung mit Getränken und einem Imbiss am Ort der Ausbildung liegt bei Präsenzveranstaltungen im Aufgabenbereich der Schulen.
- Mit den beteiligten Lehrkräften und den Schulleitungen findet ein Planungsgespräch an einem Nachmittag (14:00 bis 18:00 Uhr) statt, das kurz vor dem Beginn der Ausbildung terminiert wird.
- Die beteiligte Schule sorgt dafür, dass die Schülerinnen und Schüler zu den Orten der evtl. stattfindenden Präsenzveranstaltungen gebracht und wieder abgeholt werden.
- Für die kontinuierliche Arbeit der Medienscouts richtet die Schule eine „AG Medienscouts“ für die Schuljahre 2024/25 ein.
- Die Schülerinnen und Schüler werden nicht die Aufgabe einer „Internet-Polizei“ haben, sondern sollen präventiv wirken (besonders auf kleinere Klassenstufen), andere Schülerinnen und Schüler beraten, informieren, Elternabende begleiten und Aktionen zum Thema „Internet“ an der Schule durchführen.
- Die begleitenden Lehrkräfte und Mitarbeitende in der Schulsozialarbeit sollen die Medienscouts unterstützen, sich um die Infrastruktur kümmern, die Medienscouts beraten, sie in Fällen schwieriger Beratung entlasten und ihnen in der Erstellung ihres Materials behilflich sein.
- Die Schulleitung unterstützt das Projekt und ermöglicht Lehrkräften, Mitarbeitenden in der Schulsozialarbeit sowie Schülerinnen und Schülern den nötigen Freiraum (räumlich und zeitlich).
- Es ist auf jeden Fall sehr sinnvoll, zu überlegen, ob und wie die Medienscouts in bereits bestehende Beratungsstrukturen der Schule eingebunden werden sollen. Jede Schule prüft, welche Ressourcen zur Verfügung gestellt werden können. Verabredungen hierzu erfolgen vor dem Beginn der Ausbildung, um Medienscouts, begleitenden Lehrkräften bzw. den Mitarbeitenden in der Schulsozialarbeit Planungssicherheit für die Arbeit in der eigenen Schule zu geben und die Nachhaltigkeit des Projektes zu sichern.

Anmeldung

zur Teilnahme am Projekt „Medienscouts Niedersachsen 2024/25“

Mit der Einreichung der digitalen Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Kooperation an das NLQ, die NLM, das Niedersächsische Kultusministerium sowie an andere teilnehmende Schulen übermittelt werden dürfen.

Die Schule:

Straße:

PLZ/Ort:

Schulnummer:

meldet sich hiermit zur Teilnahme am Projekt „Medienscouts Niedersachsen“ an und zwar im Landkreis/in der kreisfreien Stadt

Falls sich in einzelnen Landkreisen oder einer kreisfreien Stadt mehr als vier Schulen für das Projekt anmelden, wird das NLQ eine Auswahl treffen.

Teilnahmebedingungen

Mit dieser Anmeldung erkenne ich, als Schulleiter / Schulleiterin, die folgenden Bedingungen für die Teilnahme am Projekt an:

- Unsere Schule stellt folgende Lehrkräfte bzw. Schulsozialarbeiter / Schulsozialarbeiterinnen,

Name (1):, Name (2):

für die Teilnahme am Planungsgespräch und an zwei Schulungstagen sowie entsprechend für die Begleitung der Medienscouts frei. Die Projektlehrkräfte bzw. Schulsozialarbeiter / Schulsozialarbeiterinnen sind über folgende E-Mail-Anschriften sicher zu erreichen:

E-Mail (1):, E-Mail (2):

- Zum Zwecke der Vernetzung und zur erleichterten Kommunikation im Rahmen des Projekts Medienscouts zwischen den teilnehmenden Schulen dürfen die im Formular angegebenen Namen der betreuenden Lehrkräfte sowie deren im Formular angegebenen E-Mail-Anschriften an betreuende Lehrkräfte anderer Schulen weitergegeben werden.
- Unsere Schule richtet für die Schuljahre 2024/25 und 2025/26 eine „AG Medienscouts“ ein.
- Unsere Schule bildet eine Schülergruppe aus vier Schülern und Schülerinnen der Klassenstufe 8, die an den Schulungen teilnehmen und die als Medienscouts an der Schule tätig werden.
- Unsere Schule ist bereit, Beratungsstrukturen für die Medienscouts nachhaltig in den Schulalltag zu integrieren und das Vorhaben gemeinsam mit den Projektträgern weiter zu entwickeln und an einem Netzwerktreffen in der Region teilzunehmen.
- Unsere Schule hat sich im Vorfeld der Anmeldung bereits mit anderen Schulen aus unserem Landkreis oder unserer kreisfreien Stadt abgesprochen, gemeinsam am Projekt teilzunehmen. (Falls das zutrifft, bitte die Schulen auf einem Extrablatt aufführen- allerdings müssen sich alle Schulen, die sich gemeinsam anmelden wollen, ein eigenes Anmeldeblatt ausfüllen und einreichen.)

.....
Ort/Datum

.....
Schulleitung